

A. Versand der Maschine

Beim Versand der Maschine bzw. des Messerbalkens wird das im Balken befindliche Messer durch eine Schraube gegen mögliches Herausrutschen gesichert. Diese Schraube ist vor Inbetriebnahme zu entfernen.

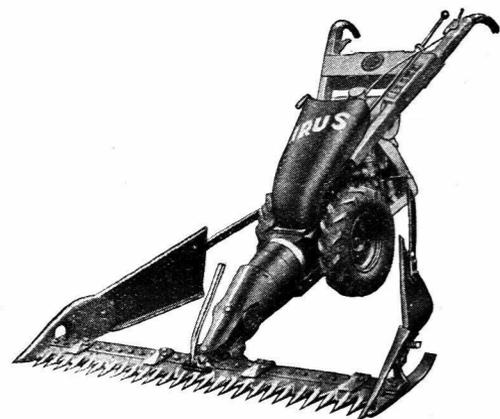
B. Einlaufzeit

Jede Maschine benötigt eine gewisse Einlaufzeit, während der sie keiner zu großen Beanspruchung ausgesetzt werden sollte. Schrauben und Muttern sind auf guten Sitz zu prüfen. Nach etwa 25 Betriebsstunden ist die Maschine eingelaufen.

C. Fahren

1. Bei Straßenfahrt Messerschutz und Tragrollen anbringen.
2. Kraftstoff auffüllen Bei Triumph-Motoren Benzin-Ölgemisch 1 : 20, d. h. 20 Liter Benzin werden mit 1 Liter Motorenöl gemischt. Vor Einfüllen in den Tank gut vermischen!
Bei Hirth-Motoren: Benzin-Ölgemisch 1 : 25.

Die beiliegende Betriebs-Anleitung für den Motor bitten wir ganz besonders zu beachten.



3. Gangschaltung auf 0-Stellung Gangschiebhebel neben dem linken Holm mit dem Zeiger auf - 0 - der Gangschaltskala stellen.
4. Gashebel auf halbe Stellung.
5. Kraftstoffhahn öffnen Schwimmer des Vergasers tupfen.
6. Motor anwerfen Handstarter mit kräftigem Ruck hochziehen.
7. Tourenzahl regeln bei Leerlauf und bei Arbeit mittlere Drehzahl, nie Vollgas.
8. Kuppeln Kupplungshebel am rechten Holmen ziehen.
9. Schalten der Gänge Das Ein- und Ausrücken der Gänge darf nur vorgenommen werden, wenn der Kupplungshebel gezogen ist, weil sonst Getriebeschäden entstehen können. Nach Ziehen der Kupplung können die Gänge beliebig durchgeschaltet werden. Wenn Zahn auf Zahn steht, Kupplung etwas

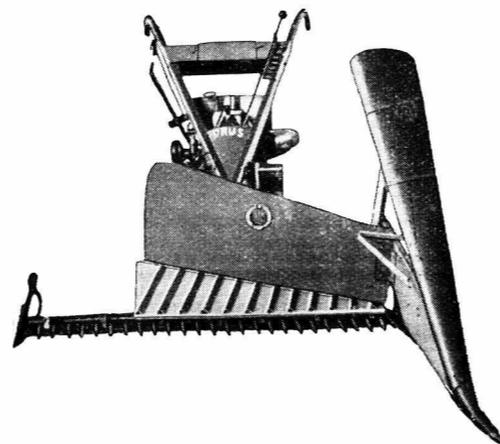
nachlassen, damit sich Stellung ändert. Also keine Gewalt anwenden. Die Bezeichnungen der am linken Holmen angebrachten Schaltskala bedeuten:

Messer = Messer bewegt sich, ohne daß Maschine fährt.
Mähen = Messer bewegt sich, Maschine fährt vorwärts.
I = I. Gang Fahrgeschwindigkeit 4 — 5 km/Std.
II = II. Gang = Fahrgeschwindigkeit 7 — 8 km/Std.
0 = 0-Stellung = Motor im Leerlauf.

- 10 Rückwärtsgang Der Rücklaufhebel befindet sich am rechten Holmen und darf - wie alle übrigen Gänge - nur bei gezogener Kupplung eingeschaltet bzw. nach hinten umgelegt werden.
11. Anhalten Kupplung ziehen, Gas wegnehmen, Gangschaltung auf 0-Stellung bringen, Kraftstoffhahn schließen, Motor auslaufen lassen, bis der im Vergaser befindliche Kraftstoff verbraucht ist, d. h. der Motor von selbst zu arbeiten aufhört.

D. Grasmähen

1. Messerschutz und Tragrollen abnehmen.
2. Gashebel auf halbe Stellung.
3. Kuppeln Kupplungshebel am rechten Holmen ziehen.
4. Mähgang einschalten und Kupplung langsam loslassen
5. Mit dem Mähen beginnen
6. Beim Anfahren und Halten sind die vorstehenden unter C. „Fahren“ gegebenen Bedienungsanweisungen sorgfältig zu beachten!



E. Getreidemähen

Für das Fahren und Mähen gelten die Anweisungen, die vorstehend unter „C“ und „D“ gegeben worden sind. Die Anbringung der Getreideablagevorrichtung muß wie folgt vorgenommen werden

1. Abnehmen beide Schwadenbleche samt Schrauben, Abdeckblech, (mittl. Schraube am Drehpunkt des Schwinghebels muß wieder eingeschraubt werden), Schwadenverteiler samt langen Messerkopfschrauben, Fingerschraube des 11. Fingers von links.
2. Befestigung des Rüttelbleches
Senkschrauben Am Rüttelblech sind 3 Senkschrauben. Zwei davon werden durch Messer und Messerkopf, eine durch die 4. Klinge des Messers von unten durchgesteckt.
Distanzstücke Auf die beiden Schrauben am Messerkopf setze man je ein Distanzstück 17 mm lang, auf die an der Klinge angebrachte Schraube das Distanzstück 22 mm lang. Ein Federring ist jeweils zu unterlegen. Distanzstücke kräftig anziehen.
Rüttelblech auf Distanzstücke legen und beigelegte 6-kt.-Schrauben samt Federring aufschrauben.
3. Befestigung des Torpedo-Verteilers Torpedo-Verteiler so aufsetzen, daß die Spitze des Balkenschuhes (links) in die unten am Torpedo-Verteiler angebrachte Lasche zu liegen kommt. Das hintere, am Torpedo-Verteiler angebrachte Flacheisen mittels Schraube mit dem Balkenschuh verschrauben. Die herausgenommene Fingerschraube durch die am Mähblech befindliche lange Fingerschraube ersetzen und mit dieser den Torpedo-Verteiler an der Balkenschiene befestigen.
4. Spezial-Balkenschuh Anstelle des normalen rechten Mähbalkenschuhes ist der Spezialbalkenschuh für das Getreidemähen anzubringen.

F. Messerwechsel

1. Messer etwa stündlich durch ein gut geschärftes Messer ersetzen. Es ist durchaus unvorteilhaft, mit einem stumpfen Messer zu arbeiten.
2. Messerwechsel Die beiden Messerkopfschrauben lösen, Muttern abschrauben, Grasverteiler und Messerkopf abnehmen, Riemenscheibe so drehen, daß die Schrauben nach unten leicht herausziehbar sind. Messer seitwärts herausziehen. Das neue Messer wird eingeschoben und mittels der beiden Messerkopfschrauben befestigt.

G. Maschinenpflege

1. Nach jedem Mähen ist die Maschine sorgfältig zu reinigen. Insbesondere sollen
2. das Messer aus dem Schneidbalken herausgezogen, gereinigt und eingefettet werden sowie
3. der Balken gereinigt und eingefettet werden,
4. sämtliche Schrauben, Muttern und Bolzen nachgeprüft und evtl. nachgezogen werden.

H. Schmierung

1. Täglich geschmiert werden müssen:

- a) die Messerbalkenführungen,
- b) Kugellager, durch eingelassene Schlitzschraube auf Schwungradscheibe,
- c) Drehpunkt des Schwinghebels für den Antrieb des Messers durch Lösen der 6kt-Schraube (gleichzeitig Halteschraube für Abdeckblech und Lagerbolzen),
- d) der Zapfen des Messerbalkens ist durch den am Messerbalkenträger angebrachten Kugeldrucköler zu ölen,
- e) Messerkopf,
- f) Tragrollen und Sitzkarrenrädchen,

Außerdem muß der Balken von Zeit zu Zeit herausgenommen und der Zapfen eingefettet werden.

- 2. **Alle 14 Tage** Ölstand im Getriebe prüfen. Normalstand: 2 Liter. Kontrolle durchführen, indem Öl abgelassen und neu eingemessen wird. Die Ölablaßschraube befindet sich unten am Kupplungsgehäuse und die Öffnung zum Einfüllen vorne am Getriebedeckel. Zu verwenden ist ein dünnflüssiges Getriebeöl (gutes Markenöl — Viskosität 6,5 bei 50° C).

I. Behandlung des Motors

Außerst wichtig! Um Motorschäden zu vermeiden, darf der Motor nicht mit zu hoher Drehzahl betrieben werden. Deshalb ist folgendes zu beachten:

- 1. **Bei stehender Maschine** . . . Motor nur im Leerlauf (0-Stellung) betreiben und nicht „hochjagen“.
- 2. **Beim Fahren auf Straßen und Wegen** II. Gang benutzen und normales Schritttempo nicht überschreiten.
- 3. **Beim Mähen** langsames Schritttempo einhalten, auch wenn auf Grund der Gras- oder Bodenbeschaffenheit schneller gemäht werden könnte.
- 4. **Beim Wenden** am Ende einer Mähreihe Gashebel so weit wie möglich zurücknehmen
- 5. **Wenn Motor nicht anspringt** Falls ein mehrmaliges Anwerfen nicht zum Anspringen des Motors führt, suche man nach der Störungsursache, z. B.:
 - a) **Kraftstoff fehlt** Kraftstoff auffüllen, Kraftstoffhahn öffnen, Schwimmer tupfen bis Kraftstoff überläuft, wenn notwendig Kraftstoffleitung und Vergaser reinigen.
 - b) **Kerze verölt** Kerze reinigen oder ersetzen. Kerze prüfen: Kerze heraus-schrauben, dann am Kabel anschließen, Kerze gegen Eisenteil des Motors drücken und Motor anwerfen; wenn ein Funke überspringt, ist Zündapparat in Ordnung.

- c) **bei kalter Witterung** . . . Kerze abschrauben und Benzin in den Motorenzylinder einspritzen.
 - d) **Zündkabel defekt** Die defekte Stelle mindestens 10 mm von jedem Eisenteil entfernt halten. Einfache Isolierung mit Isolierband hat keinen Zweck.
 - e) **Auspuff verrußt** Auspuff reinigen.
 - f) **Ölablaßhahn** bzw. Ölablaßschraube von Zeit zu Zeit öffnen, damit die unverbrannten Ölrückstände ablaufen können.
6. Bei irgendwelchen Motorschäden sind Eingriffe von fremder Seite nicht erlaubt, andernfalls erlischt die Garantie.
Zur Behebung von Motorschäden wende man sich
- a) Bei **Triumph**-Motoren an die nächstgelegene Kundendienststelle der Triumphwerke oder an Triumphwerke AG., Nürnberg;
 - b) bei **Hirth**-Motoren an die Firma Hirth-Landmaschinen- und Motorenwerke, Benningen Kr. Ludwigsburg;
 - c) oder an unsere Firma.
7. Bei allen Störungen, die am Mäher auftreten, wollen Sie bitte immer die Maschinen- und Motoren-Nummer angeben.
Zum Schluß sei nochmals besonders darauf hingewiesen, daß Gangschaltungen nur nach Ziehen der Kupplung erfolgen dürfen.

K. Ersatzteile

Ersatzteile für den Motormäher (einschließlich Motoren) sind in der Regel ausreichend am Lager. Geben Sie den vor der Mähseason anfallenden Bedarf an Ersatzteilen rechtzeitig auf, damit unser Reparaturdienst die während der Mähseason bestellten Ersatzteile prompt liefern kann. **Gutgeschliffene Mähmesser** gewährleisten einwandfreien Schnitt. Bewährte Schleifmaschinen werden auf Wunsch geliefert. Verlangen Sie unser unverbindliches Angebot.

L. Aufbewahrung der Maschine

Sobald die Maschine nicht mehr gebraucht wird, also jeweils nach Beendigung der Arbeit, muß sie gründlich gereinigt werden, alle Schmierstellen müssen geschmiert und die Messer gut eingefettet werden. Alsdann kann die Maschine an ihren Aufbewahrungsort gestellt werden, doch soll sie nicht auf den Tragrollen stehen bleiben, diese sollen vielmehr abgenommen werden. Wer diese Betriebsanleitung genau beachtet und seine Maschine pflegt, wie es sich gehört, wird immer Freude haben an seinem

JRUS-MOTORMÄHER

Für sämtliche Angaben und Lieferungen, auch unserer Verkaufsbüros und Vertreter, kommen unsere jeweils gültigen Lieferungsbedingungen in Betracht. Nachbildung der Klischees und Nachdruck des Textes, auch teilweise, ist untersagt, ebenso jede Verletzung unserer ges. gesch. Konstruktionen.

Betriebs-Anleitung

für den

JRUS-MOTORMÄHER

Patente angemeldet



MODELL KM

Vor Inbetriebnahme sorgfältig durchlesen!

INHALT:

- A. Versand der Maschine
- B. Einlaufzeit
- C. Fahren
- D. Grasmähen
- E. Getreidemähen
- F. Messerwechsel
- G. Maschinenpflege
- H. Schmierung
- I. Behandlung des Motors
- K. Ersatzteile
- L. Aufbewahrung der Maschine

JRUSWERKE DUSSLINGEN (WÜRTT.)

J. Rilling & Söhne